

**21.03.25**

**Beschluss**  
des Bundesrates

---

**Entschließung des Bundesrates zum Schutz der Deutschen  
Wirtschaft vor Strafzöllen**

Der Bundesrat hat in seiner 1052. Sitzung am 21. März 2025 die aus der Anlage ersichtliche Entschließung gefasst.



## **Anlage**

---

### **Entschließung des Bundesrates zum Schutz der Deutschen Wirtschaft vor Strafzöllen**

1. Der Bundesrat stellt fest, dass die von US-Prsident Donald Trump angekündigten Strafzölle – wie etwa auf Stahl- und Aluminiumimporte von 25 Prozent – den deutschen und europäischen Wirtschaftsstandort bedrohen und eine konkrete Gefahr für die Arbeitsplätze am Industriestandort Deutschland darstellen.
2. Der Bundesrat weist darauf hin, dass der aufkommende US-Protektionismus den Wettbewerb verzerrt und die Zukunft des Industriestandortes Europa gefährdet.
3. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass es deshalb nun eine europaweit abgestimmte Strategie braucht, um die negativen Folgen für den europäischen Markt abzufedern. Gleichzeitig muss die Kommissionverstrkt auf diplomatische Lösungen setzen, um Handelskonflikte mit den USA grundsätzlich zu entschärfen und diesen vorzubeugen. Der Bundesrat fordert die Bundesregierung daher auf, sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, jetzt sofortige Maßnahmen vorzubereiten, um wirtschaftliche Schäden für die deutsche Industrie abzuwenden.
4. Daneben bedarf es gezielter Maßnahmen insbesondere zur Stärkung der heimischen Stahl- und Aluminiumproduktion und zur Sicherung der Arbeitsplätze in diesen Branchen. Auf europäischer Ebene müssen daher schnell Schutzmaßnahmen getroffen werden, um eine Überschwemmung des europäischen Marktes mit Dumpingprodukten zu verhindern.